

# KULTUR

NEUE – MITTWOCH, 3. AUGUST 2016, SEITE 22

## Die „Ultra Moderne“ in einem neuen Licht

Die Bregenzer Galerie Lisi Hämmerle in Ko-  
operation mit der Berliner Galerie Laura Mars.

INGE EL-HIMOUD-SPERLICH

**A**erport Internationals  
Montréal, Québec, Ca-  
nada. Eine Ansichtskarte  
zeigt das Gebäude – aller-  
dings hinter einem ornamen-  
tal angelegten Fadengeflecht.

So verfremdet der irische  
Künstler Gary Farrelly mit  
Stick- und Häkelarbeiten Fo-  
tografien architektonischer  
Großprojekte der Nach-  
kriegszeit und stellt gleichzei-  
tig die Frage, was von ihnen  
heute noch übrig ist.

Um- und Ausbau, Umnut-  
zung, Abriss und Neubau sind  
bekanntlich die Schicksale  
vieler dieser in den 1940er-  
und 50er-Jahren errichteten  
Gebäude.

Die Zeiten, und damit die  
Anforderungen ändern sich.  
So nähert sich die Ausstel-  
lung „Ultra Moderne“ in der  
Galerie Lisi Hämmerle mit  
viel Ironie und Witz dem  
schwierigen Thema und zeigt  
Arbeiten von fünf Künstlern  
und dem Duo Aleksos Hof-  
stetter & Florian Göpfert.

Mit ihrem Projekt „Tann-  
häuser Tor“ verweist das Ber-

liner-Dresdner Künstlerduo  
auf die Problematik moderner  
urbaner Monumentalbauten  
und versetzt in ihren Zeich-  
nungen diese kurzerhand in  
idyllische Landschaften.

Eine Saeco Kaffeemaschi-  
ne könnte, wäre sie größer,  
nicht ein stattliches Gebäude  
sein?

Der Berliner Künstler und  
begeisterte Modellbauer Ma-  
tias Bechtold bestückt sie  
kurzerhand mit Treppe und  
Möbeln. Chris Dreier, die  
in den 80er-Jahren Mitglied  
der Berliner Künstlergruppe  
„Die Tödlicher Doris“ war,  
zeigt Lochkamerafotografien  
moderner Großbauten sowie  
auch Hans Purins Reihen-  
haussiedlung Halde in Blu-  
denz.

Mit Innenraumbildern  
im Stil der 60er-Jahre ist die  
Berliner Künstlerin Chri-  
stine Weber dabei und Dirk  
Krecker setzt die gute alte  
Schreibmaschine zum Zeich-  
nen und ornamentalen Perfor-  
rieren ein.

■ Die Ausstellung läuft bis 20. Au-  
gust. Öffnungszeiten: Mittwoch bis  
Freitag, 15–19, Samstag, 16–19 Uhr.



Eine Kaffeemaschine oder ein stattliches Gebäude?

INGE EL-HIMOUD-SPERLICH